

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **100 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachdiplomkurs: Gewaltfreie Kommunikation

Gewaltfreie Kommunikation umfasst einen Gesprächsprozess, der eine bessere Qualität im beraterischen Alltag aufbaut und aufrecht erhält. Hierbei geht darum, Synergien zu nutzen und die Selbstverantwortung zu stärken. Dieses Kommunikationsmodell wurde in den 70er Jahren von Marshall Rosenberg entwickelt und hat sich gerade auch für Beratende bewährt. Der Kurs umfasst 7 Module.

Zielgruppe: Sozialarbeitende, Juristinnen, Pflegekräfte, PädagogInnen.

Daten: Februar bis November 2004, 21 Kurstage zu jeweils 3-Tages-Einheiten, 9–17 Uhr.

Ort: Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Riggensbachstrasse 16, 4600 Olten.

Kosten: Fr. 8500.– inkl. Dokumentation, ohne Verpflegung und Reisekosten.

Information:

Tel. 062 286 01 14, Fax 062 286 01 91,

E-Mail: christina.corso@fhso.ch

Fachkurs Empowerment

Empowerment bezeichnet eine psychosoziale Praxis, die die Fähigkeiten und Stärken der Klienten zur Selbstgestaltung kritischer Lebenssituationen in den Mittelpunkt stellt. Ziel dieser Praxis ist es, die Stärken zu fördern, eine selbstbestimmte Alltagsgestaltung zu unterstützen und soziale Vernetzung anzuregen. Das Seminar setzt sich aus zwei Teilen zusammen.

Zielpublikum: Fachkräfte für Sozial- und Gesundheitsbereich.

Information: Tel. 062 286 01 14, Fax 062 286 01 91, E-Mail: christina.corso@fhso.ch

Ort: Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Riggensbachstrasse 16, 4600 Olten.

Daten: 5./6. Februar 2004, je 9–18 Uhr.

Kosten: Fr. 660.– mit Dokumentation, ohne Reise und Verpflegung.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2004.

Fachkurs Sachbearbeitung im Sozialbereich

Der Fachkurs richtet sich an administrative Mitarbeitende im Sozialbereich – in erster Linie in Sozialen Diensten mit gesetzlichem Auftrag –, die Sachbearbeitungsaufgaben erfüllen. Ihnen werden in diesem Kurs die nötigen Kenntnisse vermittelt, um die Kontakte zu Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und dem Umfeld der Organisation kompetent zu gestalten und um So-

zialarbeitende bei ihren administrativen Arbeiten wirkungsvoll zu unterstützen.

Detailausschreibung: Hochschule für Soziale Arbeit HSA Luzern, Martha Helfenstein, Werftstrasse 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 32.

Mail: mhelfenstein@hsa.fhz.ch.

Anmeldeschluss: 30. November 2003.

Kurs: Schuldenberatung/Schuldensanierung

Drei Kursmodule für Sozialtätige aus der Deutschschweiz zu den Themen:

- Budget/Grundlagen zu Schuldensanierung
- Die einvernehmliche private Schuldenbereinigung
- Das gerichtliche Nachlassverfahren
- Der Privatkonkurs/Leben mit Schulden

Ort: Aarau.

Datum: Mittwoch 19. November, 3. und 10. Dezember.

Prospekt/Auskunft: Tel. 062 822 82 11 (vormittags), E-Mail fsa@caritasaargau.ch, www.ag.schulden.ch.

Kosten: 200 SFR pro Tag. Studenten- und Mitgliederermässigung.

VeSAD Symposium: Soziale Arbeit mit Jugendlichen

Welche Ansätze vertritt die Soziale Arbeit im Umgang mit devianten und delinquenten Jugendlichen, wo setzt sie mit der Prävention und Intervention an? Das Symposium des Vereins zur Förderung der sozialen Arbeit als akademische Disziplin (VeSAD) stellt Handlungskonzepte, theoretische Grund-

lagen und praktische Erfahrungen vor. Ziel ist die Vernetzung von Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis.

Datum: 7. November, 9.30 bis 16.45 Uhr.

Ort: Konferenzzentrum Olten.

Information: Tel. 026 424 24 58, E-Mail: vesad@sozialinfo.ch



Beratung in der

Ziel- und Wirkungsorientierung

im Sozialdienst

- Audits / Arbeitsplatzbewertung
- Schulung in Lösungsorientierter Beratung
 - Reorganisation
- Supervision / Coaching
 - Strategieworkshop

Urs Mühle, GeKom GmbH, Stalden 1, 4500 Solothurn

Tel. 079 432 00 80, Fax. 032 625 81 99

urs.muehle@gekom.ch